

Z64 Pelosol aus tonreicher Fließerde über Mergelstein des Mitteljuras
Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe	z-D07	
Flächenanteil	90–100 %	
Nutzung	Wald, Grünland	
Relief	Scheitelbereiche und schwach bis stark geneigte Hänge im Mitteljura	
Bodentyp	Pelosol, mittel und mäßig tief entwickelt	
Ausgangsmaterial	tonreiche Fließerde (Basislage), stellenweise mit lösslehmhaltiger Fließerde (Decklage) über Mergelstein	
Bodenartenprofil	Tu2–Tl(Tu3),Gr0–2	2–4 dm
	Tu2–Tl,Gr2–5	3–9 dm
	^m	
Karbonatführung	unterhalb 3–9 dm u. Fl.	
Gründigkeit	mäßig tief bis tief, Unterboden mäßig durchwurzelbar	
Waldhumusform	typischer und moderartiger Mull	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos
	Unterboden	sehr schwach humos
Bodenreaktion	LN	sehr schwach sauer bis schwach sauer
	Wald	mittel sauer bis stark sauer
Bodenschätzung	TIIa2	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

vereinzelt Pararendzina aus Mergelsteinersatz

Kennwerte

Feldkapazität	gering bis mittel (180–420 mm)
Nutzbare Feldkapazität	gering bis mittel (50–110 mm)
Luftkapazität	sehr gering bis gering
Wasserdurchlässigkeit	sehr gering, stellenweise hoch
Sorptionskapazität	mittel bis hoch (130–300 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter Ackernutzung auf

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel (2.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: gering (1.0)	Wald: mittel (2.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: hoch bis sehr hoch (3.5)	Wald: hoch bis sehr hoch (3.5)
Gesamtbewertung	LN: 2.17	Wald: 2.50

Verbreitung und Besonderheiten

wenige Vorkommen auf dem Dinkelberg; nordwestlich von Inzlingen (Lkr. Lörrach) Böden z. T. rigolt